
3948/J XXII. GP

Eingelangt am 14.02.2006

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten betreffend Umsetzung des angekündigten Maßnahmenpakets gegen weibliche Genitalverstümmelung.

Im Herbst 2005 kündigten Sie im Rahmen der von der Bundesministerin für Frauen und Gesundheit verlauteten „Maßnahmen gegen traditionsbedingte Gewalt an Frauen“, darunter auch Female Genitale Mutilation (FGM), an, Sie würden einen Erlass für österreichische Konsulate im Ausland zur Sensibilisierung für traditionsbedingte Gewalt erarbeiten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten folgende

Anfrage:

1. Ist besagter Erlass bereits kundgetan bzw. an die österreichischen Konsulate im Ausland ergangen?
2. Wenn ja, können Sie dazu schon von praktischen Auswirkungen berichten?
3. Wenn nein, weshalb nicht und wann wird damit zu rechnen sein?
4. Werden Sie Änderungen im Verhalten der Konsulate in Bezug auf von FGM betroffenen Frauen evaluieren?
5. Planen Sie eine Publizierung der Evaluierung?